

## Mitteilung

### für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 31.03.2022

**Thema:**

**Aktueller Sachstand zum Pilotprojekt MENS-  
Kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln in öffentlichen sozialen Einrichtungen**

**Ausgangslage:**

Die Verwaltung wurde mit Beschluss vom 26.10.2021 beauftragt, in einem Pilotprojekt die kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in Frauenhäusern sowie in Einrichtungen für wohnungslose und geflüchtete Menschen zu erproben. Dabei sollen städtische Unterkünfte sowie auch kommunal finanzierte Angebote von sozialen Trägern berücksichtigt werden.

**Aktueller Entwicklungsstand:**

Das Pilotprojekt wird von der Gleichstellungsstelle, dem Sozialamt und dem Jugendamt als Fachämter begleitet und vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention koordiniert. Der Durchführungszeitraum wurde auf 9 Monate vom 01.02.2022 bis 31.10.2022 begrenzt.

Im 1. Schritt wurden von den Ämtern ausgewählte Einrichtungen angefragt, ob sie Bedarf an der kostenlosen Ausgabe von Menstruationsartikeln sehen. Daraus folgend nehmen aktuell 8 Treffs der offenen Kinder- und Jugendhilfe, die beiden Frauenhäuser, 5 Unterkünfte für wohnungslose Personen, 1 Einrichtung für geflüchtete Menschen (Rütli) sowie die Beratungsstelle des Mädchenhauses Bielefeld e.V. am Pilotprojekt teil.

Im 2. Schritt werden die Daten der teilnehmenden Einrichtungen wie u.a. Bezeichnung der ausgewählten Menstruationsartikel, Anzahl und Preise der Packungen, einmalige Kosten sowie auch Anmerkungen (z.B. Erfahrungen, Ausgabeform etc.) durch die jeweiligen Fachämter nach Rücksprache mit den Einrichtungen in einer Arbeitstabelle erfasst.

Die Einrichtungen schaffen die Menstruationsartikel selbst an, geben diese an die Mädchen/Frauen aus bzw. bieten diese in einer aufgestellten Box an. Die verauslagten Kosten werden am Ende des Durchführungszeitraumes mit den jeweiligen Fachämtern abgerechnet.

Im 3. und letzten Schritt werden am Ende des Evaluationszeitraumes die Erfahrungswerte und die Kosten des gesamten Projektes gemeinsam mit dem Immobilienservicebetrieb (ISB) ausgewertet. Es erfolgte eine dezernatsübergreifende Abstimmung mit dem ISB, der 10 öffentliche Toilettenanlagen mit Spendern für Menstruationsartikel ausgestattet hat. Danach wird im SGA zu den Erfahrungen, Reaktionen und Kosten der Angebote gemeinsam Bericht erstattet und eine Empfehlung für bzw. gegen eine Weiterführung, ggfs. auch Ausweitung des (Teil-)Angebotes, ausgesprochen.

Ingo Nürnberger  
Erster Beigeordneter